Laibacher Beitung.

Mr. 169.

Donnerstag, 26. Juli.

Jufertion 8gebubr: Gur fleine Inferate bis gu 4 Bellen 26 tr., gropere pr. Belle 6 tr.; bei öfteren Bieberholungen pr. Beile 3 fr.

Umtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolifche Dajeftat haben mit halber Bundestruppen concentriert. Allerhöchft unterzeichnetem Diplome bem penfionierten Statthaltereirathe und Bandes Sanitatereferenten Ignag Lafdan in Innsbruck ben Abelftand mit bem Ehrenworte "Coler" und bem Brabitate "Golftein" allergnädigft zu verleihen geruht.

Ge. f. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchstem Rabinettschreiben vom 17. Juli b. 3. dem Briefter ber Brager Ergbiozese und Rettor bes beutschen Rationalinftitutes "St. Maria bell' Anima" in Rom Dr. Rarl Janig in Anerkennung feines erfolgreichen Birfens bas Romthurfreng bes Frang Joseph Orbens allergnäbigft zu verleihen gernht.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 16. Juli b. 3. dem Direttor ber Dof- und Staatsbruderei Sofrath Dr. Unton Bed in Unertennung feiner ausgezeichneten Dienftleiftung bas Ritterfreuz bes Leopold-Orbens tarfrei aller. gnädigft ju verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 11. Juli d. 3. dem Ruraten und Berfonalpfarrer Georg Sofer in Jenbach in Anerkennung feines vieliahrigen berufseifrigen und verdienstvollen Birkens bas goldene Berdienfikreng mit ber Rrone allergnäbigft zu verleihen gerubt.

Nichtamtlicher Theil. Die Unruhen in Amerita.

Mus Umerita, bem Bunberlande ber riefigen Entfaltung, tommen feit einigen Zagen Radrichten, Die wie ein Dahrchen aus "Taufend und eine Racht" flingen. Dreitaufend ftrifende Gifenbahn Bebienftete ergablt ber Telegraf - bemachtigten fich ber Stadt Bitteburg, bes "ameritanifden Birmingham", lieferten ben penniploanifden Diligen eine formliche Shlacht, in welcher die Bachter ber öffentlichen Giberheit aufe Baupt geichlagen und über ben Alleghany-Strom verfolgt murben; ber Sherif blieb tobt auf bem Blage; ber bermunbete Miliggeneral fonnte fich nur mit Mahe retten; gegen bas Dafchinenhaus rudten bie Aufftanbifden mit Artillerie aus und gerftorten bunbert Locomotiven und ben gangen vorrathigen Waggonpart; gang Bennfplvanien ift bon bem um fich ohne eine Entschädigung für bie unbermeidlichen Opfer

meiften Orten eingestellt ober er wird mubfam durch wie Europa, und ob es jest an ber Beit ift, fich für Militar verfeben; in Baltimore felber merben borfichte.

Man wird zugefteben, bag biefe Radrichten einen geradeju grotesten Ginbrud hervorrufen, bag fie felbft mitten im Sturme ber Drientfrage burd ihren meteor. artigen Charafter bie allgemeine Aufmertfamteit erregen muffen. Die fociale Frage bat une auch auf bem alten Continent gezeigt, bag bie natürlichen Wegenfage zwifden Arbeitgeber und Arbeitnehmer mandmal gu einem un. beilvollen Bufammenftoge führen tonnen. Bir haben von Strifes in ben englischen und belgifden Rohlenberg werten gehort, bei welchen Taufenbe von Arbeitern ihren Berren den Behorfam auffundeten und in fo brobenber Saltung eine Lohnerhöhung forberten, daß bie militarifche Dacht gur Berhutung von Musichreitungen herbeigezogen werden mußte. Aber ein fo milbes und brutales Aufeinanderplagen ber Barteien, eine folde vultanifde Erup-tion ungezügelter Leibenfchaft und Bewalthat, wie fie fich in ben neueften penniplvanifden Greigniffen wiberfpiegelt, ift in ber Befdichte ber mobernen Robnfriege bieber beispiellos geblieben, felbft wenn man bei ber Berglei-dung bas Gigantifche ber ameritanifden Berhaltniffe in Betracht zieht.

So viel zeigt fich jest icon, daß diefer Strike gu den eigenthumlichften und großartigften gehört, welche bisher stattgefunden haben. Obwol ber Strife ber Roblenarbeiter ju Gud-Bales, an bem fich 40,000 Arbeiter betheiligten, durch die Zahl der Strikenden bedeutender gewesen sein mag, so bewegte er sich dessen ungeachtet in einem engeren Rahmen, und die Bersuche der Arbeiter, bas Befet ber Machfrage und bes Angebotes gewaltsam gu ihren Gunften umzuftimmen, berührten die Deffentlichfeit weniger. Gin Gifenbahn Strife in Diefem Um. fange, ber alfo ben Bertebr einer gangen Proving gur ploglichen Stagnierung bringen tann, ift überhaupt noch nicht dagemefen und muß für die mirthichaftlichen Berhaltniffe des von diefer Linie burchzogenen gandes von geradezu berheerender Birtung fein. Dan dente fich nur, daß ein Land, formlich in gang veraltete Buftande gurud. geworfen, bes wichtigften Behifels entbehrt, welches die Menzeit tennt. Analogien für diefen Strike find aller. binge ichon bagemefen, und zwar in dem Drofchtenftrite ber wichtigften europäischen Sauptstädte, namentlich lonbons, und in dem Telegrafen- und Boftbeamten-Strife in der Turtei, welcher Diefes Land für langere Beit gerabezu in Europa ifolierte und es bem Strome bes allgemeinen Bertehre unzugänglich machte. Traurig ift es nur, daß die Arbeiter bas in feiner Birtung jedenfalls fehr zweifelhafte Mittel bes Strifes oft zu einer Beit anwenden, wo es gewiß nur Glend und Roth fteigert,

greifenden Aufftand bedroht, ber Bertehr ift an ben jau bringen. Amerita leibet gerade fo unter ber Rrife Lohnerhöhungen einzuseten, erscheint gum minbeften febr zweifelhaft.

Es fragt fich nun junachft nach ben Urfachen biefes in feiner Grofartigteit rathfelhaften Gifenbahn-Sturmes. Bor allem ift conftatiert, bag eine geheime Berich morung unter allen Gifenbahnbeamten befteht. Schon bor langerer Zeit machte fich die Thatigfeit biefes Geheimbundes bemertbar, und der Rongreg erließ ein Spezialgefet gegen die Strites auf den Gifenbahnen. Niemand von ben Bahnbebienfteten barf fraft biefes Befetes feinen Boften ohne vorangegangene langere Ründigung verlaffen. Go gedachte man ber Wefahr einer plöglichen Ginftellung des Gifenbahndienftes zu begegnen. Indeffen bas Gefet fruchtete nichts. Als auf ber Baltimore. Dhio Bahn ber Strife jum Ausbruch tam, wurden fraft ber Rongregacte die Rabelsführer besfelben verhaftet. Da brach die Rebellion offen aus. Bunachft in Baltimore, einer Stadt von faft breihunderttaufend Einwohnern. Die Truppen murben angegriffen, es gab Todte und Bermundete, allein tropdem gelang es ben Aufrührern, ben Bahnhof zu zerftören. Die rebellierenben Eisenbahnleute gingen weiter, fie concentrierten fich in Bitteburg, einer Stadt bon über hunderttaufend Ginwohnern, und begannen den Rampf gegen die Milig. Diese hatte sich im Bahnhofe und in ben Gifenbahnwerkstätten jum Schutz Diefer Objette aufgeftellt, Die Aufrührer aber, die Ranonen mit fich führten, übermaltigten die Milig, zerftorten die Objette, zerftreuten die Milig, und fie find nun herren ber Stadt, beren Sherif fie tödteten. Die Truppenmacht, über welche die Union in Friedenszeiten verfügt, ift außerordentlich gering; wol wurden Abtheilungen nach den verschiedenen Stationen entsendet, um die Berwüftung der Bahnhöfe zu ver-hindern, allein es scheint, daß das Zerstörungswert an vielen anderen Orten ebenfo gelungen ift, wie in Baltimore und Bitteburg, und ein regelrechter Aufftand ift im Bange, beffen oftenfibler 3med tein anderer ift, als Die Bernichtung ber Bahnen überhaupt.

Das ift ber außerliche Berlauf der Ereigniffe. Die Bewegung hat schon vier Staaten : Bennsplvanien, Ohio, Marhland und Beft-Birginien, ergriffen. In bem letten Staate, und zwar zu Martinsburg, brach fie zuerft aus. Um 16. Juli rotteten fich in ber genannten Stadt bie Gifenbahn-Bedienfteten zusammen und hielten einen Bug auf. Der Gonverneur entfendete Militar, die Bahn. arbeiter ichoffen in ben Bug, die Solbaten ermiberten das Feuer, mehrere Berfonen wurden getobtet und berwundet. Die Meuterer blieben Sieger, 1000 Bahnarbeiter besetzten die Bahnlinie und 80 Locomotive ftanden in Martineburg beifammen, ohne fahren gu burfen. Ein Biebjug, ber nach Baltimore geben follte, murbe

feuilleton.

Bur Statiftik der direkten Reichsraths= Wahlen in Gesterreich.

Das fechste Seft ber "Statistifchen Monateschrift" enthalt eine Abhandlung über die bireften Reiche. rathemablen in Defterreich von G. A. Schim. mer. Es ift bies ein neues Gebiet ber vergleichenben Statistit, welches ber Berfaffer fpeziell für Defterreich betreten hat. Bum Ausgangspunkte nahm er bie Resultate ber Bahlreform bom 2. April 1873, welche ihm bis auf die Bahlergebniffe in Dalmagien vollständig Bugebote ftanden. Bur Charafteriftit ber Befichtspuntte, welche ben Berfaffer bei diefer Arbeit leiteten, fei folgende Stelle citiert :

"Mit der Darstellung ber Bahlergebniffe ift die Statistif in der Lage, einen hochwichtigen Einblic in ftehenden — gleichviel ob unbeschränkten ober von gewiffen Bedingungen abhangigen — Rechte gur Ernennung ihrer Bertrauensmänner Gebrauch macht, läßt fich mit gutem Grunde auf die Empfänglichkeit für die Schidfale und Buftande des Baterlandes überhaupt und bamit auf ben Grad der Bildung und politischen Reife Schließen. Dieje Betheiligung hangt aber auffallend von ber in einem Lande eben herrschenden Strömung ab und wechselt nach Zeitläuften von eifriger Antheilnahme bis du bedroblicher Erschlaffung. Die Betrachtung Diefer Ergebniffe muß daher nicht allein die Zustände anderer gander so weit als möglich in Bergleich ziehen, sondern

auch nach Thunlichfeit in die Bergangenheit jurud. greifen."

Folgen wir nun bem Berfaffer bei feinem Musblide nach ben Berhaltniffen anderer Staaten. Rebft der Bewohnerzahl tommt junachit der Umftand in Betracht, in welchem Dage berfelben burch bie Bahlordnung die Doglichteit geboten wird, ihr Bahlrecht gu üben. Bierbei wird ber Bahlcenfus maggebend. Je nachdem in einem Staate allgemeines Bahlrecht befteht, b. h. nur die Staatsangehörigfeit und ein gemiffes Alter jur Ausübung des Wahlrechtes erfordert wird, oder auch noch eine gewiffe Sohe ber Abgabenleiftung und bes Befites ale Bedingung vorgezeichnet wird, ift die Bahl der zur Bahl Berechtigten in Bergleichung ber Bolts. Staaten mit bestimmtem Bahlcenfus gehört neben Italien, Schweben und Belgien auch Defterreich. Auf Brundlage ber verschiedenen Bemeffung bes Bahlrechtes

noct weiche Ma	a)weilungen oo	triegen, loig	enoer uri:
attente Begentle	Bevöllerung	Wähler	Auf 100 Be- wohner fom- men Babler
Frantreich	36.102,921	9.911,737	27.4
Deutsches Reich	40.010,150	8.523,446	21.3
Schweden	4.172,847	463,739	11.1
Großbritannien			
und Irland .	31.452,078	2.526,423	8
Desterreich ohne			
Dalmazien .	19.774,735	1.243,312	6.3
Istalien	26.801,154	571,939	2.1
Belgien	5,336,634	111.135	2.1

Abgesehen von ben beiben Reichen mit allgemeinem Bahlrechte zeigen auch jene, wo bie Musübung burch einen Cenfus beschräntt ift, febr verschiebene, burch bie Bobe besfelben bedingte Berhaltniffe, wiewol diefe allein die Erscheinung nicht völlig erklärt. Denn wir sehen an letter Stelle, mit gleich geringer Wählerzahl im Berhaltniffe jur Bevolferung, Belgien und Italien, obgleich das belgische Bahlgeset jur Ausübung bes Bahlrechtes für die Rammer ber Reprasentanten als geringften Steuerfat 43.3 France, bas italienische 20 bis 40 Lire

Mus ber Bergleichung des Berhältniffes ber Bahler jur Bevölkerung in ben Stabten mit jenem in ben dwahlbezit ten genannter Staaten hat ber gaht größer ober geringer. Staaten mit allgemeinem die weitere fehr intereffante Thatfache conftatiert, bag Bahlrechte find Frankreich und Deutschland. Bu ben bas Berhaltnis ber Bahler gur Bevolterung in ben Städten fcmacher ift ale in ben Bandmahlbegirten, und zwar fällt es in bem Dage ab, als bie Große ber Bewohnergahl fteigt. Go murbe bas Departement Geine, bie socialen Zustände der Bevölkerung zu bieten. Denn ergibt sich das Berhältnis der Wähler in den Staaten, von dessen von dessen bein Eiser, mit welchem diese von dem ihr zu- über welche Nachweisungen vorliegen, solgender Art: 83-4 Perzent auf Paris entfallen, mit der schwächten Bekenden. Wählerzahl in ganz Frankreich gefunden. Diefelbe Erfceinung zeigt fich in ben ftabtifchen Bahlbezieten Eng. lands, Deutschlands und Italiens. Dicht ber mit ber Größe ber Städte fteigende Wahlcenfus allein, mo ein folder besteht, fondern bie eigenthumliche Busammenfetjung der Bevolferung der Grofftabte neutralifiert baher ben Bufammenfluß reicher und intelligenter Rlaffen derart, daß das Berhaltnis der Bahler in den großen Stadten gur Befammtbevölferung gumeift unter jenes auf bem flachen Canbe berabgeht.

(Fortfetung folgt.)

weg. Um 20. Juli brach die Gifenbahn-Revolte in Baltimore, am 21. in Bittsburg aus, das, wie gefagt, voll-

ftandig in den Banden der Rebellen ift.

General Bancod ift mit ber Berftellung ber Ordnung betraut. Er verfügt, abgefeben von ben Dis ligen, blos über einige Bataillone regularer Truppen mit entsprechendem Gefchut. Die Ameritaner find aber ein Bolt ber Gelbsthilfe und fie bestellen bei folden Belegenheiten ben "Richter Lynd", ber furgen Brogeg macht und mit dem Urtheil aus Banf fofort bei der Band ift. Wenn die Farmer ihren Weigen nicht gur Bahn merden ftellen tonnen, fo werden fie herangerudt tommen, um Ordnung gu machen. In jedem Falle aber wird bem Bertehr eine tiefe Bunde gefdlagen werden. Die Inftitutionen Rordameritas, auf welche die Denfcheit mit Stolg hinweisen tonnte, find von ehrlichen, freiheitliebenden, unabhangigen, fittlich ftarten Denfden, fie find für eine Befellicaft, die aus folden Denichen befteht, gefcaffen worden. Db fie fich werden aufrecht erhalten laffen inmitten einer Bejellichaft, in welche bie Corruption, die Gelbftfucht, der traffe Gigennut und bie war ju fcmal fur Die Rader ber Lafetten und Bergfittliche Berberbtheit eingedrungen find, bas ift eines ber intereffanteften und wichtigften Brobleme. -

Der ungludliche Bufall will es, daß außer durch die vorstehend geschilderte Emporung die erfte Beit der Regierung des neuen ameritanifden Brafidenten Dabes auch noch von anderer Seite bitter geftort wird. Die Regierung von Bafbington, die ber Meinung mar, daß fie feine Roth mehr mit ben Indianern haben werde, nach. dem die wilden Stamme der Siour und Chepenner im Morden fowie die Apaches im Guden gebandigt, hat fich febr geirrt, benn bor einigen Tagen tam die Dadricht, daß die Rez.perces, die 3dahoe, die Bala. Bala, Umatila und andere bieber nur wenig befannte Indianer, unter der Führung der graufamen Bauptlinge "Schwarger Wolf" und "Gefledte Schlange", in den weftlichen Gebieten 3babo, Bafbington und im Staate Dregon umberichwarmen, bereite viele Unfiedlungen, befondere in Dregon, überfallen, die Ginmohner gemorbet und fcalpiert, ihre Wohnungen niedergebrannt und die Saus. thiere weggenommen, ja felbft eine tleine Abtheilung Soldaten, welche in Jbaho ftationiert waren, bis auf ben letten Dann niedergemacht hatten. Dan gibt an, daß die auf dem Rriegspfad begriffenen Indianer brei. bis vieriaufend Dann ftart feien und teinen Beigen, beffen fie habhaft murben, vericonen. Die gange Streit. macht der Bereinigten Staaten in dem Bacific. Departement, wozu die Staaten Ralifornien, Revada, Dregon und die Bebiete 3baho und Bafbington gehoren, befteht, wenn jeder Soldat im Dienft ift, aus 800 Mann, die in fleinen Saufen weit von einander getrennt fteben. Beht bas Bemegel im Bacific-Departement und die Grengrauberei am Rio Grande fo fort, fo merden die amerifanifden Abgeordneten, welche die Bermehrung der Solbatesca fo febr haffen, weil fich der Exprafident Grant erlaubte, eine Armee von 4. bie 5000 Dann nach ben Gudftaaten gu fenden, gleichwol einfeben lernen, daß die Landarmee, welche jest aus 25,000 Mann befteht, für bas große, weite Band ju tlein ift. Minifter Rarl Schurg, in deffen Departement die Indianer Unge. legenheiten gehoren, foll fich mit dem Brafidenten der Bereinigten Staaten, ben Generalen Sherman und Sheridan geeinigt haben, alle ju entbehrenden Goldaten, welche in den atlantifden Staaten ftationiert find, eilende nach dem Rriegeschauplat im Beften gu befordern, um die Wilden zu guchtigen. Es mag noch manches Jahr vergeben, bie die aufrührerifden Wilden im Beften unterjocht find, ba die furchtbaren Berge und ichredlichen Rube ift bie jest noch nicht geftort werben." Wildniffe, in welchen fle fich aufhalten, für die Beigen beinahe unerreichbar find.

Der Baltan=Uebergang der Ruffen.

Ueber den Baltan-lebergang ber ruffifden Trup.

Beneral Burto's Runfiftud ift ein Kriegeroman. 36 tann mir teine glangendere, erfolgreichere Expedition ine Bedachtnie gurudrufen. Stonewall Jadfone Streif. guge treten fortan in den Sintergrund. Burto hat ben Baltan überichritten, aber er hat mehr gethan, er hat das Schloß des Thores, welche die Türkei gegen eine heute veröffentlichtes kaiferliches Dekret macht bekannt, Union gewinnt immer größere Ausbehnung und ariet Invafion icutte, erbrochen. General Gurto rudte am Morgen des 12. d. DR. an der Spige von acht Regimentern Ravallerie und feche Bataillonen ber Tirailleur-Barde aus Tirnovo aus. Sein Bros marichierte auf ihre Boften im Bilajet Abrianopel verlaffen. Gine Diaf. Elena, einen fudoftlich von Tirnovo gelegenen Ort; aber es war nothwendig zu ermitteln, wie ftart die turtifde Concentration, die, wie es bieg, in der Rabe bon bon Cerealien aus bem Dafen bon Baltidit. Gine bom Deman-Bagar exiftieren follte, mar und ob die feindliche Linie 16. b. batierte Depeide des Bouverneure von Philip. von Deman-Bagar in einer füblichen Richtung burch ben Baltan verlangert fei. Demgemag ließ General Gurto Guedlidja Tidinatoji unweit Razanlit, und Esti Saghra eine Ravallerie = Recognoscierung auf der Schumlaer niederbrannten. Es hat ein unbedeutendes Gefecht unweit Strafe in ber Richtung von Deman-Bagar vornehmen und fie mit betrachtlicher Entichloffenbeit borichieben. Er erlitt Berlufte, und die Turten behaupten ohne 3meifel, baß fie ibn gurudwarfen. Er ermittelte indeg, mas er ju wiffen munichte. Er erfuhr, daß fich etwa 6000 Turten im Diftritt Deman-Bagar befanden, welche indeß

Ueberwachung ber turtifden Bosition bei Deman-Bagar felben Tages auf ber Brafectur angesagtes offizielles gurud und rudte, den Turten taltblutig den Ruden Diner wird bem Marichall - wie verlautet - Belegen wendend, auf ben Balfan los.

In der Rahe von Glena las er bas Gros feines Detachemente zusammen, und in zwei Zwangemarschen, jeder von nahezu 60 Werst, war er im Herzen des Balfans, und zwar in jenem Theile des Gebirgsrudens, der als der Elena-Baltan befannt ift. Durch letteren führen drei Baffe in das Tunja-Thal, die nabezu parallel mit einander laufen. Giner derfelben, ber, wie ich glaube, ber mittlere ber brei ift, wird nach dem Dorfe an feinem füdlichen Ausgangspuntte der Santa- oder Saintai-Bag genannt. Der öftlichfte Bag ber brei wird ber Bupancis Mefari-Bag genannt. Den Ramen des dritten tenne ich nicht. Als Führer dienten dem General Burto die chriftlichen Ginmohner des Baltanthales, die fich niemals ganglich der türkischen Berrichaft gebeugt haben. Durch jeden der drei Baffe jog ein Detachement, aber General Gurto felber drang durch die engen und ftellenweise fich trummenden Schluchten des Santa-Baffes. Der Weg batterien, welche die Colonne begleiteten. In dem schwierigften Theile des Baffes ftiegen Beneral Burto's Tirailleurs auf eine befestigte Bofition, Die ein Bataillon türkischer Nigams inne hatte, die durch das plötliche Erscheinen von Tutolmine Rosaten gänzlich überrascht wurden. Biele wurden getödtet ober verwundet, und die Migame, die fich niemals von der Berwirrung der Ueber. rumpelung erholten, suchten ichnell das Weite. Bier, wie in den zwei anderen Baffen, murden in vernünftig gemahlten Bositionen Batterieplate angetroffen, aber fie waren unarmiert geblieben. General Gurto war gu fchnell für die langfamen, unmethodischen Turten gewesen. Bom Banta-Baffe gelangte er in das Tunja-Thal, und zwar an einem mertwürdig vortheilhaften Buntte, dem Dorfe Gfetei, nabezu in gleicher Entfernung von den drei wichtigen Blaten Raganlit, Jeni Saghra und Esti Saghra.

Die Bichtigfeit von Raganlit befteht darin, daß es an der Mündung des Schiptapaffes, einer der Baltanftragen zwifden Gabroma und Raganlit, liegt. Saghra liegt an der Zweigbahn nach Jamboli. Esti Saghra liegt gang außerhalb bes Baltans auf den höheren Abdachungen des Marita-Thales und ift der Brennpunkt ber nach allen Pankten des Thales führenben Sandelsstragen. General Burto mußte, daß ihm Berftartungen folgten, und griff somit alle drei Blate gleichzeitig an. Er entfendete ein Detachement Rojaten, um die Gifenbahn in Jeni Saghra zu demolieren, und durch eine andere fleinere Ravallerie-Abtheilung ließ er Esti Saghra besetzen und Transportmaterial aufbringen. Was Razanlit betrifft, so erhielt er die Kunde, daß es so wie der Schipta-Baß start von türkischen Truppen befett fei. Borausfetend, daß diefe Truppen derfelben Urmee angehörten, die er bereits in Osman Bagar berührt, somit durch seinen Marich von dem Gros abgeschnitten seien, wendete er sich, statt in sudostlicher Richtung in das Thal hinabzusteigen, westwarts und marschierte das Tunja-Thal hinauf nach Razanlit. -

Mus Bhilippopel mird bem "Daily Telegraph" unterm 19. d. berichtet: "Die Ruffen fteben in ansehn-licher Starte bei Raganlit und bringen Artillerie in die Baffe. Die Turten treffen Borbereitungen für einen Bis berftand, und es durfen inturge heiße Rampfe erwar. tet werben. Die Turten hier treffen alle möglichen Unstalten, um die Ordnung aufrechtzuerhalten, und bie Chriften belfen, Badfamteite-Ausschuffe ju bilben. Die

Der Ronftantinopeler Rorrespondent bee "Standard" telegrafiert unterm 20. d.: "Die Ruffen haben die Baltanpaffe bei Siliman forciert und marfdieren auf Tatar-Bagardidit, welches mit Philippopel burch eine Gifenbahn verbunden ift. Der Grofvegier hat pen unter General Gurto erhalt die "Daily Rews" von bem britifden Botichafter angezeigt, bag gestern 35,000 einem Korrespondenten folgenden Bericht: Dann Ruffen fich diesseits bes Baltane befanden. Wir erfahren, bag minbeftene 60,000 Gemehre unter die worden find."

Der Stambuler Spezial-Rorrespondent des exiliert. Renter'ichen Bureaus telegrafiert unterm 20. b .: "Ein bag fdwere Strafen und in gewiffen Fallen fogar die Todesftrafe über alle Regierungebeamten, Telegrafiften ober Gifenbahnbeamten verhangt werden murben, welche fenaushebung ift in ber Broving Abrianopel angeordnet worden. Ein weiteres Defret ermächtigt gur Ausfuhr popel melbet, daß Rojaten die Dorfer Felanly, Bayanly, Guedlidja Tidinaloji unweit Razanlit, und Esti Saghra Bahanly ftattgefunden, in welchem die Bulgaren und Rojaten 20 Dann verloren haben follen.

Politische Uebersicht.

Laibach, 25. Juli.

die linke Flanke der türkischen Linie zwischen der Donau Der Prafident der frangolischen Republit, Fregatten - und Korvettenkapitane, die Linienschiffen Blotte, begen und dem Balkan bildeten. Da deren Position sich nicht in das Gebirge hinein verlängerte, ließ er ein Detaches tung des Kriegsministers und des Ministers des Innern gen hiemit bei Ehre und Gewissen, aus freiem Antriebe,

aufgehalten und die Aufftandischen nahmen das Bieh ment des neunten Corps, welches ibm gefolgt war, gur feine Reife nach Bourges an. Gin für ben Abend beebeit geben, ein Manifest an die Wahler Franfreichs zu richten.

Wie das "Journal Officiel" anzeigt, ift ber unter bem 14. Februar 1865 zwifden Franfreich und Schmeben und Rormegen geschloffene Sandelevertrag bis jum 31. Dezember 1877 prolongiert worben.

Die englifche Regierung lagt zwei weitere Trane. portidiffe fegelfertig machen. In der nadften Woche wird ber Marfchbefehl für weitere Truppenförper, zwei Ravallerie. Regimenter, Benietruppen und ben Train, er. wartet. 3m Unterhaufe und Dberhaufe erflarte bie Regierung, fie hielt es für angezeigt, die Garnifon con Malta auf die volle Starte zu erhöhen. Dies fei bas einzige, mas ben Delbungen ber Zeitungen jugrunde

Durch die diverfen, in italienischen Journalen und weiteren Rreifen verbreiteten Berüchte, welche bem italienischen Bouvernement auf eine activere Drients Bolitit hinauslaufende Abfichten infinnierten, veranlagt, erachtete es der italienische Minister des Aeugern, Meles gari, für opportun, an die diplomatischen Bertreter Italiens im Auslande eine Circulardepesche zu richten, worin er neuerlich die Politit Italiens in der Orients Frage auseinanderfett und barlegt, wie diefelbe niemals fich geandert und unaufhörlich und uneigennütig in vollem Einflange mit den anderen Großmächten die Aufrechthaltung oder jum mindeften die baldige Wieder herstellung des Friedens auf Grundlage gerechter Con-cessionen der Pforte an die insurgierten Provinzen zum Bielpuntte gehabt hat.

Die ferbifde Stupfdtina bewilligte bem Rriege minifter einen außerordentlichen Rredit jur Erhaltung eines Observatione. Corps an der türfifden Grenze und Errichtung eines aus 24 Bataillonen beftehenden Dillis lagere. Gie ermättigte ferner ben Finangminifter gur Eintreibung der auf die vorjährige Rriegsanleihe subscrie bierten, aber nicht eingezahlten Betrage, und approbierte Die vorjährigen Rriegeauslagen im Betrage von 2 Dil'

lionen Dufaten.

Der griechifden Regierung, welche bem Auf lodern des Aufftandes in Theffalien, Gpirus und auf Rreta mit fieberhafter Erwartung entgegenficht, foll bit Aufnahme einer auswärtigen Anleihe von 30 Millionen Drachmen (15 Mill. Gulben) gegludt fein.

Bie vom montenegrinischen Rriege: dauplate gemelbet wird, hat Montenegro bie Action in der Herzegowina und speziell gegen Riffic begonnen. Um 22. d. wurde die Trebjes Bobe, welche Riffic von Sudosten her beherrscht, von den Montenegrinern er fturmt und am darauf folgenden Tage capitulierte nach furzer Befchiegung das weftlich davon liegende Blod haus Barnopoljisti mit einer Befatung von 53 Mann. Um 23. d. abends eroberten die Montenegriner nach einem furgen Bombarbement auch bas zweite Fort Ra bobac bei Ritfic, nahmen daselbst 30 Rigams mit zwei Busbafchas gefangen und erbeuteten gleichfalls viel Munition und Proviant.

Un ber Donau werben bie letten Borbereitungen Belagerung von Ruftichut getroffen. Das Bombarbement ift bereits feit brei Tagen eingeleitet; bit ruffifden Batterien von Globogia unterhalten fortmahrend ein fürchterliches Teuer gegen Rufticut. Man fieht bit türfifche Armee zwijchen Ruftichut und ben Sügeln un' beweglich fteben.

In der letten türlifden Minifterrathe, Gigung wurde beschloffen, den Gultan aufzufordern, daß er, ben Fall ale die Ruffen Abrianopel nehmen und Ron' ftantinopel bebroben murben, die Jahne des Brofeten en! falten und an ben Fanatismus der Moslims appellieren felle. Amtliche Berichte von der türlifden Donau-Armit ichilbern ben Buftand berfelben ale einen fehr traurigen. Rrantheit und Defertion sollen die Zahl der Combattanten beträchtlich herabgemindert haben. Hobart Bafda hat fich mit funf Bangerschiffen nach Sinope eingeschifft; Bulgaren nördlich und fublich vom Baltan vertheitt es fieht eine traftige Action ber Flotte in Aussicht Abdul Rerim und Redif Bafcha werden nach Bruffa

Der Gifenbahnftrite in ber ameritanif dell gum formlichen Burgerfrieg aus. Der Bertehr ift pol Newhort an weit nach Westen unterbrochen. In Bitte burg hat sich nach altem Mufter ein Bigilanzcomite gebildet; der Gouberneur verlangt Silfe von bem Bra fidenten und es heißt, daß Sheridan mit bem Roll' mando ber Bundestruppen betraut werden folle, die in erfter Linie gegen Philadelphia operieren.

Tagesneuigkeiten.

- (Tegetthoffs Tapferteitszeugnis.) 30 See-Arfenal zu Bola befindet fich in einem großen goldenen Rahmen das Tapferfeitszeugnis, welches die an ber Schladt bei Liffa betheiligten Schiffstommandanten ihrem ruhmreichen Führer ausfiellten, um ju befunden, daß berfelbe ber Unsbeid nung mit bem Maria - Therefienorben volltommen wirdig fel. Dasselbe lautet : "Capferteitszeugniß. Die t. f. Linienschiff, Fregatten - und Rorvettenkapitane, Die Linienfchiffs, Lientenanis,

uns ber kommandierende f. f. Contre-Abmiral Wilhelm b. Tegetthoff am 20. Juli 1866 bei ber Infel Liffa gegen bie fibermachtige italienische Flotte geführt bat, baß wir in Ausführung und Befolg hochbeffen Befehle und Signale ben Feind augegriffen und beschoffen haben. Boburch gu Ruhm und Ehr ber t. f. öfterreidischen Flagge und Baffen sowol bie Rieberlage ber italienifden Flotte mit namhaften Berluften filr Diefelbe erfochten, ale ber Entjag ber bart bebrangten f. f. offerreichifchen Feftung und Infel Liffa errungen murbe. Daß biefer boppelte Sieg einzig und allein bem fühnen Muth, ber tapfern und weifen Führung ihres tommandierenben Abmirals beigumeffen, beftätigen wir mit unfern Unterschriften und unfern Giegeln. Bir erachten biefem nach, bag ber t. t. Contre-Admiral Bilbelm b. Tegetthoff fic ben Anspruch auf Die Bewerbung um Die den tommandierenden Admiralen gutommende Rlaffe bes taiferlichen militärifden Maria-Therefienordens erworben habe, und bitten bochbenfelben, auf Brund biefes Beugniffes jene Schritte ein-Buleiten, bamit bas hobe Orbenscapitel Dieje Thaten priife und bon Gr. f. f. Apostolischen Majeftat, unserm allergnävigften Raifer, bie uns alle bochft ehrende allergnabigfte Berleihung balbigft erfolgen möge. Bei ber t. f. öfterreichischen Flotte im Ranal von Fajana, 24. Juli 1866." (Folgen bie Unterschriften von 29 Schiffsfommanbanten.)

- (Viribus unitis.) Folgendes bubiche Rongert. Erlebnis ergabit ein Mufifreserent aus Salgburg : Es war am britten Tag bes Dufitfeftes, in ber Matinee, Die ber Rammermusit und bem Lieb gewidmet war, als ich binter mir brei Damen einen gelehrten Disput führen borte, ber fich auf ben im Saal angebrachten Babifpruch : "Viribus unitis" (mit bereinten Rraften) bezog. Die beiben alteren Damen warfen erft biefe Worte bin und ber, bis endlich bie jungfte, eine intelligente blonbe Berlinerin, bie Sache gur Entscheibung brachte. Dit einem nicht unbedeutenden Aufwand philologifden Biffens erflärte fie rund und nett : "Vir bebeutet Mann, und viribus unitis beißt : Mit allen Mannern." Die anderen Damen, erft ein wenig betreten, gaben fich gulett ber gelehrten Deuterin gefangen und folugen ben foonen Spruch jum Rapital ihrer fibrigen Beisheit. Und bann fing herr Grun an, bas D-moll: Quartett bon Baybn gu fpielen.

- (Gleiches Gewicht.) Gin reicher Bader in einer oberbairifden Stadt erhielt feine Butter von einem Bauern geliefert; ba foien es ibm, bag bei jeber Lieferung an ben brei Bfunben, welche ber Butterlaib wiegen mußte, etwas fehlte. Enb= lich mog er die Butter, und richtig, es fehlte flete mehr ober weniger. Da verklagte er ben Baner. - Braf.: Daben Gie eine Bage gu Daufe? - Bauer: 30! - Braf.: Dann haben Gie wot auch Gewichte? - Bauer: Rein, Die hab' i net. - Braf.: Bomit haben Sie benn die Butter wiegen tonnen? - Bauer Das ift gang einfach. Go lang ale ber Bader Butter von mir tauft, fo lang tauf ich von ihm 's Brob. Wenn er nun eine breipfündige Butter von mir friegt, nachher nehme ich immer eines von feinen Broben, Die ich für breipfundig babe gablen milffen, und wieg' bamit bie Butter, bie ich an ihn vertauf." Der Bauer wurde freigefprochen.

(Gine unterfeeifche Stadt.) Die "Bagette be Laufanne" ergablt, baß zwei Taucher, welche im Genferfee bei St. Breg einen Reifefad fuchten, ben ein Ameritaner, beffen Boot umgefchlagen, verloren, nicht nur biefen Reifefad, fonbern auch eine prachtvolle Bentelvafe etrustifder form auffanben. Die beiben Taucher berichteten, baß fie auf einem vollftanbig ungleiden Terrain fich bewegten, baß fie wiederholt in Bertiefungen fielen, bie in gemeffenen Zwifdenraumen fich vorfanden. Ihre Meinung ging ichlieflich babin, baß fie unter bem Baffer fich in einem mahrhaften, von Menichenhanben conftruierten Saufercompley besunden. Die Gemeindebeborben bon St. Breg und Morges begaben fich in Rabnen an bie bezeichnete Stelle und ließen Del auf bie Bafferflache ansgießen. Daburch gewann man einen ruhigen, flaren Blid in bie Tiefe bes Gees. Und ba erblidte man auf bem Grunde besfelben eine wohlerhaltene Stadt, beren Bauperiobe einige hundert Jahre vor Chrifti fallen biirfte. Man unterschied beutlich Sausergruppen, obwol bie Dacher berfelben mit einer bichten Lage von Mebrigem Schlamm bebedt waren. Durch biefe fclammige Schichte hindurch gemahrten Die Banfer einen ziegefrothen Anblid. Dan mochte glauben, baß man fich bei ihrem Baue jenes rothen Mortels bebiente, beffen Gebrauch man ben Celten, Cimbern und ben erften Galliern guschreibt und ber noch bauerhafter als ber berühmte romifche Tement gewesen fein foll. Der Waadtlanbifche Rantonalrath wird bemnachft die Errichtung eines gewaftigen Dammes votieren, ber bie unterfeeische Stadt umschreibt und bie man bann troden legen und mit bem Ufer verbinden tonnte. Dieje Stadt wird auf ungefahr 200 Saufer geschätt, eber noch mehr ale weniger. Sie hat eine langliche Form, beginnt beilaufig bei St. Breg und reicht fast bis Morges. An bem öftlichen Enbe berfelben befindet fich ein breiter vierediger Thurm, beffen Spite man für einen Felfen gehalten. Faft inmitten ber Stadt befindet fich ein giemlich bebeutenber leerer Raum, ber allem Anscheine nach ben öffentlichen hanptplat vorftellte. Gin großes Stild iconen weißen Marmor hat man bereits beraufgebracht und viele Betrefacte.

- ("Bugunften bes Armenfondes.") 218 Guriofum theifen wir nachftebenbes, von ber Gemeinbevorftebung Ebenfee erfloffenes Detret mit : "Rr. 592. Mathias Rinnesberger, Rutider in Sich! Auf Grund ber bom biefigen t. t. Genbarmeriepoften überreichten Anzeige bbo. 27. v. DR., Rr. 200, und Ihres eigenen Geftanbniffes werden Gie wegen Staffeln am Dampfidiff-Landungsplate zugunften bes biefigen Urmenfondes au einer fechsfliindigen Arreftftrafe verurtheilt. Gegen biefes Ertenntnis fleht Ihnen ber binnen ber gefetiichen Frift an bie competente Behorbe gu überreichenbe Recurs offen. Gemeinbeborftebung Ebenfee, am 29. Dai 1877."

Lokales.

Mus dem Sanitätsberichte des Laibacher Stadt: physitates

für ben Monat Juni 1877

entnehmen wir folgende Daten:

I. Deteorologifdes: Luftbrud: Monatmittel 738-32 mm.; Maximum am 30. b. DR. um 7 Uhr fengeburt. 743.93 mm.; Minimum am 24, b. M. um 2 Uhr 732.70 mm.

Lufttemperatur : Monatmittel + 19.4° C.; Marimum am 12. d. M. um 2 uhr + 29.6° C.; Mini-

mum am 3. d. M. um 7 Uhr 13.00 C.

Dunftbrud: Monatmittel 11.6 mm.; Magimum am 7. b. Dt. um 2 Uhr 15.4 mm. ; Minimum am 18ten b. M. um 2 Uhr 7.5 mm.

Feuchtigfeit : Monatmittel 70.8 %, bas Minimum

am 18. b. M. um 2 Uhr 36 %. Bewölfung: Monatmittel 3.9 (nach Berhaltnis 1:10). Wolfenlose Tage 8, theilweise bewolfte 18 und gang bewölfte 4 Tage. Rieberfclagsfumme in acht Tagen 80.95 mm. Maximum am 24. b. innerhalb 24 Stunben 49.45 mm.

Borherrichende Winde: SD. 27mal, SB. 25mal beobachtet. Das Tagesmittel ber Barme war 17mal über und 13mal unter bem Normale; Maximum am 12. und 13. d. M. 4.9 über, am 25. d. M. unter bemfelben. Um 13. und 23. b. DR. mar Gemitter, am 21. b. D. bemertte man einen Monbhof, 6mal Better. lendten, 11mal Abendroth und nur einmal, am 3. b. DR., einen bichten Morgennebel.

II. Morbilitat: Ebenjo bebeutend wie im Bormonate. Borberridend ber tatarrhalifde Rrantheitscharafter ber Athmunges und Berbauungeorgane, baber haufig tatarrhalifche Buftanbe ber Brondien und bes Darms, Durchfalle und Brechburchfalle nur vereinzelt gur Beobachtung gelangend, ebenfo haufig Berichlimmerungen ber Tubertulofe mit lethalem Ende. Bon ben ahmotifden Rrantheiten die Diphtheritis in rafder und enticiebener Bunahme begriffen, einzelne Berbe bilbenb, ohne noch befimmten epidemifden Charafter, Scharlach und Thphus vereinzelt; ber Mumps an Extensität bebeutend in Abnahme, Intensität, mit in der Regel milbem Charafter, gleichbleibend.

III. Mortalität: Um gang Geringes minder bedeutend als im Bormonate. Es ftarben in diefem Donate nämlich 100 Berjonen (gegen 104 im Bormonate und gegen 64 im Monate Juni 1876.) Bon biefen waren 51 mannlichen und 49 weiblichen Befchlechtes, 59 Erwachsene und 41 Rinber, baber beibe Beidlechter beinahe gleichmäßig, die Ermachsenen jedoch mit 18 Tobesfällen mehr ale bie Rinber an ber Monatefterblichfeit participierten. Es ftarben bemnad im Monate Juni b. 3. taglid in Laibad 3.3 Berfonen (gegen 3.4 im Bormonate.)

Dem Alter nad wurden: tobt geboren ftarben im 1. Bebensjahre bom 2. bis 20. Lebensjahre " 20. " 30. , 30. , 40. 40. " 13 50. ,, 50. ,, 60. 11 60. 70. 12 70. 80. Ueber 80 Jahre alt . 100 Berfonen. Summe

Die Tobesurface in Rudficht auf bas Alter betreffend, murben:

todt geboren 5 Rinder:

es ftarben: im 1. Lebensjahre 14 Rinber, und zwar: an Atrophie 3; an Baffertopf 2; an Lungen-öbem, bosartiger Gelbfucht, Fraifen, Enteritis follicularis, Darmtatarrh, Croup, Durchfall, Lungenentzun-

bont 2. bie 20. Jahre 30 Berfonen, und gwar: Diphtheritis und Tubertuloje je 7; an Birbelcaries, Behrfieber, Rhachitis und Meningitis je 2; an Beinfraß, Berglähmung, Lungenlahmung, Behirnlähmung, Atrophie, Baffertopf, Brechburchfall und Bafferfuct je 1 Berfon;

complicierter Fractur, Rudenmartiahmung, Lungenobem, Lungenlahmung, Leberentartung, Pleuropnermonie, Bafferfuct, Gehirnerweidung, Auszehrung, Blutgerfetung, Gehirnobem, Gebarmutterfrebe, Baudwafferfuct, Leberatrophie und Lungenemphyjem je 1 Berfon;

über 60 Jahre alt ftarben 17 Berfonen, und gwar : an Marasmus 5; an Lungenlähmung, Lungenöbem, Berzfehler und Leberentartung je 2; an Lungenemphhiem, Tuberkulofe, Arebscachezie und Schlagfinß je eine

Berfon. Die häufigsten Tobesursachen: Enbertuloje 20mal, b. i. 200 Bergent; Diphtheritis 7mal, b. i. 7.0 Bergent, und Marasmus 5mal, b. i. 5.0 Bergent aller Berftorbenen.

135 Berfonen; im Glifabeth-Rinderspitale 4 Rinder; im | nachftebendes aber Deren @ufielmo fdreiben :

St. Josef. Spitale 1 Mann; im t. t. Strafhause ein Strafting; im t. t. Inquifitionshause 1 Inquifit; im Landes. Zwangearbeitehause 3 Zwanglinge ; in ber Stabt und ben Borftabten 55 Berfonen.

Diefe letteren vertheilen fic, wie folgt: Innere Stabt 26, Betereporftabt 6, Bolana 4, Rapuzinervor. ftadt 3, Grabifca 7, Krafau und Tirnau 5, Karlftabter. Borftabt und Suhnerborf 2, Moorgrund 1, und 1 Gaf.

(Schluß folgt.)

- (Sigiemnnb Freiherr v. Boie f.) Geffern morgene verichied in Egg bei Rrainburg nach langwierigem Leiben Berr Sigiemund Freiherr v. Bois - Ebelftein, jungfter Bruber bes gegenwärtigen Dajorateberen ber Fibeicommifhertichaft Egg. Der Berftorbene war eine in ben Befellichaftetreifen Laibache ebenfo befannte ale geachtete Ber= fonlichteit und jabite bei feinem angeborenen Cbelfinne, feiner wohlwollenben Bergensgute und feinem liebensmurbigen, rechtlichen Charafter gu ben beliebteften Mitgliebern berfelben. Gein Tob wird baber auch allfeits berglich betrauert werben. Freiherr v. Bois flarb im unvermalten Buftanbe. Antaglich feines Tobes murbe beute nachfiebenbes Barte ausgegeben : "Dichael Bois Freiherr von Ebelftein, Befiger ber Fibeicommigherricaft Egg ob Reginburg, gibt im eigenen und im Ramen feiner Gefdwifter : Beatrir Rreifn bon Lebzeltern, Gerafine Grafin Belfersheimb, Babriele Grafin Jenifon-Balworth, Alfons Bois Freiherr von Ebelftein und Mathilbe Grafin Auersperg, Radricht von bem bochft betrübenden Sinfcheiben ihres innigft geliebten Brubers Sigmund Bois Freiheren von Chelftein, melder nach langen Leiben, mit ben beiligen Sterbefatramenten berfeben, am 25. Juli 1877 um 6 Uhr morgens fanft entichlafen ift. Die Ginfegunng finbet Freitag ben 27. Juli um 2 Uhr nachmittage in der Schloftapelle ju Egg flatt, von wo bie irbifche Gille in bas eigene Grab auf bem Pfarrfriebhofe ju Brebaft fibertragen wirb. Das Seelenamt wird am 3. Auguft um 10 Uhr in ber Bfarrfirche gu Bredaft abgehalten werben. Schlof Egg bei Krainburg am 25. Juli 1877."

- (Annenfeft.) Das fitt geftern abende in Ausficht genommene Unnenfeft im Rafinogarten wurde gum Bebauern aller Annen und in erfter Linie mol auch bee herrn Ehrfelb felbft verregnet. Dasfelbe findet im Falle gunftiger Bitterung nachften

Sonntag ben 29. b. D. ftatt.

- (Dffigiere. Goirée.) Aus Anlag ber Offigiere: Soirée tongertiert die Regimentstapelle beute abends im Rafin o .

- (Für Reifenbe in Rumanten.) 3m Intereffe und gur Darnachachtung für reifenbe Defterreicher in Rumanien theilt ber Minifter bes Innern foeben nachflebenbes mit: "Rach einer Mittheilung bes t. und t. Minifterinms bes Aeugern find unlängft einige öfterreich - ungarifche Staatsangeborige in Rumanien burch bie ruffifche Militarbeborbe als ber Spionage verdächtig angehalten worden. Diefelben waren nicht mit regelmäßigen Reifebofumenten verfeben und wurden fiber Bermenbung unferes Generaltonfulates in Butareft in ihre Beimat in Sonb gefest. Außerdem langen wiederholt Anzeigen über eine bericarfte Sanbhabung ber Bagvorichriften in Rumanien ein; insbesonbere bat fich laut Berichtes bes Sanbesprafibenten ber Butowina vom 19. Juni I. 3. Die fürftlich rumanifche Regierung beranlagt gefeben, an ber rumanischen Grenze bei Itanh in Bezug auf ben Berfonenvertebr verfcarfte pappolizeiliche Dag: regeln einzufithten, burch welche bie Reifenben fich oftmals genothigt feben, bon ber borgehabten Reiferoute abzuweichen unb fich zur Abholung ber ihnen abgenommenen Reisepäffe nach bem abseits gelegenen Orte Bottufchan ju begeben. Mus borfiebenbem ergibt fich, baß fich Reifende, wenn fie fich ohne orbnungs. mäßige Dotumente in die Donaufitrftenthilmer begeben, unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen besonberen Befahren ausseben, und bag felbft Reifenbe mit giltigen Reifebotumenten einer mit Umftanblichteit berbunbenen Baftontrolle unterzogen werben."

- (Ein Sominbler.) Den hiefigen Turner- und Lebrertreifen und wol auch weiteren Girfeln bitrite ber vor einigen Jahren ale probisorifder Enrulehrer bes "Laibader Turn vereine" burch mehrere Monate bier in Bermenbung geftanbene Turnlebrer herr Rart Gnlielmo mot noch in Erinnerung fein. Der Mann, beffen Lebrthatigfeit in Laibach, Danf feiner nur zu balb ertannten fachmännischen und pabagogifchen Unfabigfeit, nur eine febr furge war, indem ibm bie Lebrftelle fcon nady bem erften Probebalbjahre vom Enrnrathe geffinbigt murbe, machte fich gleich nach feinem Gintreffen (gu Beihnachten 1873) in Laibach burch fein nichts weniger ale turnerifch-ftrammes Auftreten fowie burch feine wichtigthuenbe bajovarifche Gefdmatigfeit unangenehm bemertbar, obwol er fich mit Borfiebe bom 20. bis 60. Jahre 34 Berfonen, und zwar : ale toniglich baierifden Candwehr-Bremierlieutenant und Belb fo an Tubertuloje 12; an Rrebebyetrafie 3; an Thohue, und fo vieler bentid-frangofficer Schlachten gerierte, feine auf= Brinfrag ber Birbelfaule, Ericopfung, Bruftwaffersucht, fällige Ungeleutigfeit im Apparatturnen mit ben phyfifchen Rads mehen feiner im gelbzuge erlittenen mehrfachen Bermunbungen gu bemanteln fuchte und fich betanntlich faft nie ohne bas eiferne Rreng und zwei abnliche bentiche Rriegebecorationen feben ließ. Daß feine Bleibene in Laibach unter biefen Umftanben nicht lange fein tonnte, ericeint fomit wol nur gu begreiflich, umfomehr, ale auch alle Angaben Gulielmo's über feine Offigiersfiellung und fein Borleben icon bamale vielfeite ale ichwindelhafte vermuthet murben. Wie berechtigt lettere Annahme mar, find wir beute in ber Lage nachzuweisen, inbem une ber Bufall zwei bentich-bohmifche Beitungen in bie Sanbe fpielt, bie une nabere Angaben fiber bie weiteren Schidfale biefes bairifchen Offigiersfdwindlere liefern, mit beffen Berfon une ilberhaupt nochmale ju beschäftigen wir fonft wot feine Beranloffung hatten. Das eine ber genannten Blatter - bie Brager "Bobemia" - lagt Der Dertlichteit nach ftarben ; im Bivilfpitale fich in einer Rorrespondeng ane Romoton vom 19. 3uli b. 3.

Souljahre ein gewiffer Rarl Gulielmo als prob. Turnlehrer angeftellt. Bei feinem Gintritte prafentierte er fich bei ben maßgebenden Stellen als toniglich bairifcher Sauptmann in ber entfprechenben Uniformierung und gab vor, daß er file die im deutsch-frangoft= fchen Rriege erhaltene Bunbe eine Bermunbungezulage beziehe. Er trug auch die ihm verliebenen Decorationen. Run trat er bie Ferienreife an und hielt fich in Rarisbad ebenfalls ale t. b. Sauptmann auf, ohne fich bei ber Rurinfpection angumelben; überbies ertannte ein aufällig anwesender bair. Dajor an feiner ichlechten militarifden Saltung und an dem Rriegsportepée, bas in Friedensgeiten nicht getragen wirb, bag biefer Dann fein Golbat fei. Es wurden bie nothwendigen Recherchen fofort eingeleitet, und biefe ergaben, bag er tein Sauptmann, fonbern blos bie Uniform fammt Decorationen feines bei Geban gefallenen Brubers getragen habe; infolge beffen wurde er ficherem Bernehmen nach fiber bie Grenge gewiesen. Unbegreiflich bleibt es, bag er fich in unferer Stabt burch ein ganges Jahr ale hauptmann behaupten tonnte." -Den gleichen Gdwindel wie in Laibad, Romotau, Rarlebab und vielleicht noch mehreren anderen Orten icheint herr Gulielmo and in Rumburg, wofelbft er ebenfalls turge Beit ale Turn: Tehrer fungierte, getrieben ju haben, benn bie beutiche "Rumburger Beitung" vom 21. b. DR., welche bie vorftebenbe Rorrefpondeng ber "Bobemia" reproduziert, fügt berfelben am Schluffe folgende Rebactionenote bei: Befanntlich gerierte fich Gulielmo auch bei une in Rumburg ale Offizier und begegnete ben ausgesprochenen Bweifeln baburch, bag er mabrend ber letten Tage feines biefigen Aufenthaltes in bairifder Uniform parabierte. Seine bei bodft unpaffender Belegenheit gehaltene rithrende Abichieberebe bilirfte wol noch in vieler Gebachtniffe fein." - Toute comme chez nous! - vide Schauturuen ber Balbherrichen Inflitutegoglinge in Unterrofenbach, Bult 1874 zc.

"An ber biefigen Rommunal-Dittelfdule mar im abgelaufenen

- (Fitr Raucher.) Die Gorte ber echten Dabanna-Bigarren "Millares communes" wird mit ben ermäßigten Breifen 6 fl. 90 fr. fitr 100 Stude und von 71/2 fr. für ein Stud in Berichleiß gefett. Diefer Ansvertauf darf innerhalb eines Gartele von gwei Deilen an ber ungarifden Grenge nicht flattfinden, und ift die Berfendung biefer Bigarren nach Ungarn unterfagt. Rach beendetem Ausvertaufe bort ber Berfchleiß bie: fer Bigarrenforte ganglich auf.

- (Selbftmord durch Erhangen.) Die Grund. befiberegattin Ratharina Sterl in Dalavas bei Laibach bat in einem Anfalle von Melancholie am 21. b. DR. ihrem Leben burch Erhangen freiwillig ein Enbe gemacht und murbe nach borgenommener Obduction, welche eine Erfibung ber Bebirnfunctionen ergeben batte, auf bem bortigen Ortofriebhofe unter firch. licher Affifteng beerbigt,

- (Schabenfener.) Um 19. b. DR. um 9 Uhr abends tam in ber bem Landmanne Johann Bofave in Freithof bei Brebaff im (Rrainburger Begirte) geborigen Raifche ein Schobenfeuer jum Ausbruche, welches bie genannte Raifche fammt bem Birthichaftsgebanbe und allen barin enthaltenen Borrathen bis auf ben Grund einafcherte. Die Entflehungeurfache bee Feuers ift nicht befannt. Die abgebrannten Objette waren nachft Giliftria ein.

im Betrage von 200 fl. fenerverfichert .

- (Stragen.) Die Strafen ber im Reicherathe bertretenen Ronigreiche und Lanber wiefen im Jahre 1874 eine Befammtlange von 82.022-087 Rilometer que, wovon 15.226-224 Rilometer auf Merarialftragen, 66 795.863 Rilometer auf Landes-Begirte- und Gemeinbeftragen entfallen. Auf Die einzelnen Rronlander vertheilen fich bie Merarialftragen in folgender Beife : Rieberöfterreich 695.721 Rim., Oberöfterreich 704 248 Rim., Galaburg 363.983 Rim., Steiermart 769.140 Rim , Rarnten 515.501 Rilometer, Rrain 493.033 RIm., Trieft, Gorg und Grabista, Ifirien 631.140 Rim., Tirol 1289.743 Rim., Borariberg 136,304 Rim., Böhmen 4296.248 Rim., Dahren 806.658 Rim., Schlefien 331.860 Rim., Baligien 2890.653 Rim., Butowing 408.339 Rim., Dalmagien 943.653 Rim. -- Die Landes-, Begirte= und Bemeindeftragen vertheilen fich auf die einzelnen Rronlander, wie folgt : Riederofterreich 4595.720 Rim., Dberofterreich 7571.616 Rim., Salzburg 871.526 Rim., Steiermart 3842.394 Ritometer, Rarnten 1089.169 Rim., Rrain 4743.243 Rim. Trieft, Gorg und Grabieto, Iftrien 1735-047 Rim., Tirol 2222-218 Rim., Borariberg 481-422 Rim., Böhmen 15,528-911 Rilometer, Dabren 8115.199 Rim., Schleften 3366 563 Rim., Galigien 9473.934 Rim., Butowina 1636.709 Rim., Dalmagien 1522·192 Rim.

- (Entgleisung auf ber Anbolfbahn.)
Samstag mittage ift ber von Selzthal nach St. Michael vertebrende Bug ber Rronpring-Audolfbahn beim Ginfahren in Die Station Rottenmann entgleift. Rachdem bie Dafdine ben erften Bechsel passiert batte, entgleisten plöhlich die Maschine, Tender, Kammer - und Bostwagen und vier weitere Waggons, während ber Reft bes ziemlich langen Buges fieben blieb. Daichine und Tenber fledten bis über bie Achjen im Schotter. Die Geleife murben, wie man ber "Gr. Btg." mittheilt, vollfommen zerstört, so daß weder ein Bug ein- noch ausfahren tonnte. Telegrafijch wurde hilfe requiriert, und es tam von Selzthal eine Majchine, welche einen Theil des Trains nach Selzthal gurud-führte. Bon St. Michael tam ein Extragug, welcher die Reisens ben abholte, bie mit einer Beripatung bon fünf Stunden in St. Michael, respective Brud, anlangten. Anger unbedeutenben Contufionen, welche einzelne Baffagiere erlitten, ift fein Unglud gescheben, weil ber Bug icon gang langfam fubr.

Meuefte Woft.

(Original-Telegramm der "Laib. Zeitung.")

Betersburg, 25. Juli. Offiziell wird aus Tirnovo bom 22. d. gemelbet : Gine ruffifde Brigade griff am 20. b. Blemna bon ber Dorbfeite an, ein Regiment mit acht Beichuten bon ber Ditfeite. Der Angriff ift miglungen, und haben fich die Ruffen auf ber Bjelaer Chauffee gurudgezogen. Den am 21. b. eingetroffenen Berfiartungen murbe eine Erholungefrift gegeben. ruffijde Berluft beträgt 1 Beneral, 2 Dberfte, 50 Df. figiere und 1878 Mann.

Betersburg, 24. Juli. (R. Br. Tgbl.) Der Bar wird anfangs August in Betersburg erwartet und begibt fich von dort fofort nach Tiflis, von wo er aber Alexandropol in das Bauptquartier der Rantafus-Armee abreifen wird.

Butareft, 23. Juli. (D. fr. Br.) Mugenzeugen ergablen von entjeglichen Graufamteiten, welche bie Ruffen in Ritopolis verübt haben. Die Stadt murbe auf Befehl bes Benerals Rrubener von ben Rofaten und Bulgaren geplünbert.

Schumla, 21. Juli. (D. fr. Br.) Dehemed Mi Baicha ift mit Bollmachten als Kommandant der Donauund Balkan-Armee hier in Schumla eingelangt. Abdul Rerim und Redif Bascha find nach Ronstantinopel ab-

Soumla, 21. Juli. (R. Br. Tgbl.) Donnerstag versuchten die Ruffen mit gehn Estadronen und feche Bataillonen ben fowarzen Com bei Rabitoi zu überfdreiten, murben jeboch bon ber Ruftfduter Garnifon angegriffen, mit bebeutenben Berluften gurudgeworfen und liegen ihre Tobten und Bermundeten gurud. Die Turten machten Befangene und erbeuteten Baffen und Pferbe. Der ruffifde Berluft betrug 280 Dann, ber turtifde Berluft ift relativ gering. Gine ruffifde Colonne traf, von Raffova tommend, an ber Girlicftrage

Ronftantinopel, 24. Juli, bormittage. Gin Telegramm Dehemed Mit Bafchas melbet, bag Gametage bei Daila, zwifden Shumla und Deman.Bagar, ein Befecht ftattfand, wobei die Ruffen, welche vier Bataillone Infanterie und ein Regiment Ravallerie ine Treffen führten, gurudgefclagen wurben. Much bei Rabitiei in ber Rabe von Rufifdut murben bie Ruffen

gurudgewiefen.

Telegrafifder Wechfelkurs bom 25. Juli.

Papier = Rente 62.30. - Silber = Rente 67.50. Rente 74:60. — 1860er Staats-Ansehen 114.—, — Bant-Actien 796.—, — Krebit-Actien 154:30. — London 124:20. — Silber 109:10. — R. t. Minz-Dutaten 5:92, — Raposeonsb'or 9:89'/2. 100 Reichsmart 60 95.

Bien, 25. Juli. Zwei Uhr nachmittags. (Schlußturse.) Kreditactien 154·50, 1860er Lose 114·—, 1864er Lose 133·—, öfterreichische Rente in Papier 62·30. Staatsbahn 239·—, Nordbahn 186·25, 20 - Frankenstüde 9·90, ungarische Kreditactien 146·50, österreichische Francobant ——, österreichische Anglobant 73·25, Lombarben 70·—, Unionbant 50·—, austrosorientalische Bant ——, Lovdactien 346·—, austrosottomanische Bant ——, türfische Lose 13·50, Kommunal »Anlehen 91·75, Egyptische ——, Goldrente 74·50. ., Goldrente 74.50.

Handel und Volkswirthschaftliches

Laibad, 25. Juli. Auf bem beutigen Martte find ets fcbienen: 14 Bagen mit Getreibe, 7 Bagen mit hen und Strob, 26 Bagen und 2 Schiffe mit holz (21 Rubitmeter).

no coules and a coldiffe and ford (at sentiment).			
	Mtt.= Mgg.=		Ditt Migg.
THE SHIP NAME AND	ff. fr. ff. fr.	THE THINK THE	ff. fr. fl. tr.
Beigen pr. Bettolit.	9 10 12 77	Butter pr. Rilo .	- 82
Rorn " (nen)	6 1 7 20	Gier pr. Stild	- 13
Berfte " "	4 55 5 33	Mild pr. Liter	- 7
Safer " (alt)	3 90 4 20	Rindfleifch pr. Rilo	- 52
Halbfrucht "	- 7 30	Ralbfleisch "	_ 56
Beiben "	7 80 7 50	Schweinefleisch "	- 60
Dirfe "	5 69 5 60	Schöpsenfleisch "	_ 30
Rufucut "	6 20 6 40	Sahndel pr. Stild	_ 35
Erbapfel 100 Rilo		Tanben "	_ 16
Linfen Bettoliter	12	Sen 100 Rilo (nen)	1 78
Erbfen "	11	Stroh " (alt)	151
Fisolen "	7	Bolg, bart., pr. vier	
Rindeschmalz Rilo	- 94	Q.=Meter	_ 6 80
Schweineschmalz "	- 85	- weiches, "	4 50
Sped, frifch "	- 74		24 -
- gerauchert "	- 78		20-
The second secon	AND PERSONS ASSESSMENT		

Angefommene Fremde.

Am 24. Juli.

Sotel Stadt Wien. Wefthauser, Gassinger, Ksite.; Weichbart, Bürger; Dr Planinger, Finanzrath; Dr. Schell sammt Gattin, und Signer, Wien. — Fischer, Chmnasialbirektor, Audolfdwerth. — v. Mimonda, Hauptmann, Triest. — Laska, Preß

werth. — v. Mimonda, Hauptmann, Triest. — Lasta, predburg. — Knapp, Borstand der Nationalbant, Brünn.
burg. — Knapp, Borstand der Nationalbant, Brünn.
botel Elesant. Ott, Hod, Ksste.; Schindler, Hinanzrath, und Wissen. — Eberli, Apotheser, Bozen. — Wachdermann, Wozza und Zuccani, Triest. — Betschar, Prof., Rudolsswerth. — Schidan, Brünn. — Ogrinz, Bezirkshauptmann, werth. — Schidan, Brunn. — Ogring, Bezirkebauptmann, Loitich. — Berbit fammt Gattin, Abeloberg. — Honigmann, Stident, Gottschee. — Mertlitsch J. und Mertlitsch E. Sind benten, Gerjanzdof. — Pfeiser, Forstrath, Freudenthal. Hehravsth, Forstmeister, Muran. — Scherfo Anna, Birlustelle Europa. Tarso und Fetter, Triest. — Guzet, Lieut., Wietl. Stadt Lasbach. Bitteroff, Warasdoin. — Friedrich, Beamter, Grad-

Sternwarte. Rrigaj, Briefter, Dragatufc.

Robren. Dimmer, Rim., fammt Fran, Trieft. Baren. Ribenfelb, Schmieb, Bien. - Ludwig, Samobor.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Juli	Zeit ber Beobachtung	Barometerftanb in Pillimetern auf 00 C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfins	B in b	Anficht bes Simmels	Rieberfalag binnen 24 St. in Pillimetern
25.	9 91b.	731.98	+18.7	SD. mäßig	bemöfft	18 45 Regen
um	Morgens halb 4 U	unb por	mittage 1	mehrerentheils Beft, eine ha	bemölft, na	hmittags banernd,

mit heftigem Blatregen, abends wieder Regen. Das Tagesmittel ber Warme + 22.6°, um 3 0° über bem Normale. Berantwortlicher Rebacteur: Ottomar Bamberg.



Michael Bois Freiherr bon Edelftein, Besiter ber Fibeicommiß herrschaft Egg ob Rrainburg, gibt im eigenen und im Namen seiner Geschwifter: Beatrix Freiin bon Lebzeltern, Gerafine Grafin Beffersheimb, Gabriele Grafin Jenifon-Bal-worth, Alfons Bois Freiherr von Edelftein und Mathilde Grafin Muersperg', Radricht von bem boch betrilbenden binicheiden ihres innigft geliebten

Sigmund Zois Freiherrn v. Edelstein,

welcher nach langen Leiben, mit ben beil. Sterbes fatramenten berfeben, am 25. Juli 1877 nm 6 Uhr

morgens sanft entschlafen ift.
Die Einsegnung findet Freitag den 27. Juli um 2 Uhr nachmittags in der Schlöftapelle zu Egg ftatt, bon wo die irdische Hülle in das eigene Grab auf bem Pfarrfriedhofe zu Predaft übertragen wird. Das Geelenamt wird am 3. August um 10 Uhr

in der Bfarrfirche gu Bredaft abgehalten werben. Solog Egg bei Rrainburg, am 25ften Juli 1877.

Borfenbericht. Bien, 24. Juli. (1 Uhr.) Die Borfe verlehrte bei gebefferten Rurfen, war aber wenig animiert und blieben die Umfabe ohne größeren Belang

106- 107-

	the same of the sa
Bapierrente 62.60 62.70	Siebenbürgen 78.75 74.25
Silberrente 67.65 67.75	Temefer Banat 74.50 75
	Ungaru 75' - 75.50
₹ofe, 1889 833 — 834 —	TO SELECTION OF PERSONS AND PROPERTY FOR IT
w 1854 · · · · · · · 109·— 109·50	Metien bon Banten.
" 1860 114·25 114·50	
# 1860 (Rünftel) 121.50 122	Welb Bare
1864	Anglosofterr. Bant 78 50 74-
	Rreditanftalt 155.20 155.80
Rredite 2 162 - 162 50	Depositenbant 124- 125-
Rubelfe-2 13.25 13.50	Rreditauftalt, ungar 148.50 148.75
Bramienanleben ber Stadt Bien 91.75 92 25	Estompte-Anftalt 680 - 690 -
Donau-Regulierunge-Lofe 104 25 104:50	Mationalbant 797- 799-
	Defterr. Bantgefellicaft
Domanen Pjandbriefe 141 50 142 -	Unionbant 51.50 52-
Defterreidifche Schapfdeine 100 - 100-25	
Ung. Gifenbahn-Ant 98 75 99-25	Berfehrebant 80.50 81-
Ung. Schatbone vom 3. 1874 103.15 103.40	Biener Bantverein 59 - 59 50
Anleben b. Stadtgemeinde Bien	
in B. B 96.25 96.75	Actien von Transport-Unterneh:
18 20 20 30 70	mungen.
Grundentlaftungs-Obligationen.	Gelb Bare
Chruneniumana. Paritutitutett'	100

Alfold-Bahn

AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	_		
April 1977 Company of the Company of	Welb	20 are	Ī
Frang = Jofeph = Babn	122-	122.50	ı
Galigifde Rart-Lubwig-Babn .	225.75	226	ı
Rafcau=Dberberger Bahn	90	90.50	ı
Lemberg=Czernowiger Babn .	115		ı
Plopb-Defellich	346	348	ŀ
Defferr. Rordweftbabu	110	The Contract of the Contract o	ı
Rubolfe-Bahn	110-		ı
Staatsbabn	240		ı
Sibbahn	The same of the same of	71.	ı
Theiß=Bahn	185 75		ı
Ungar.=galig. Berbinbungebabn	88-50	84	ı
Ungarifde Rorboftbabn		100-	ı
Biener Erammay-Befellich.	98	98:50	ı
		0000	ı
Pfandbriefe.		No.	ı
mar 20 Wahanbahitana (1 Math)	100 05	100 50	ı
Ang. oft. Bobentreditanft. (i. Golb)			ı
Nationalbant" (i.B.=B.)			ı
Mattendibuit	97.75		ı
Ung. Bodenfredit=Inflitut (88.) 90.—	90.25	ı
Brioritäts=Obligati	onen	315, 4007	ı
Priorius-PoliButt	onen.	Design of	ı

Elifabeth=B. 1. Em.

Se i	ogne geogreen Strang.		
		Welb	Ware
50	Gal. Rarl-Lubwig=B., 1. Em.	102 25	102-50
-	Defterr. Rordweft, Babn	88.50	88 75
50	Siebenbiltrger Bahn	. 61 -	61.25
-	Staatstahn 1. Em	. 157-	157-40
-	Stidbahn & 3%	. 110.50	111
50	» 5°/ ₀ · · · · ·	. 93	93.20
50	Sidbahn, Bone		
50	the state of small posts		
	Bevijen.		All Plan
77	Muf beutiche Blate	60.40	60 50
	London, turge Sicht	124-25	194.30
50	London, lange Gicht	124 80	124.40
10	Baris	. 49 25	49.35
771			
-0	Geldforten.		
50	- Belb	Ba	25
25	Dutaten 5 ff. 94	tr. 5 fl.	95 tr.
36	Rapoleoneb'or 9 , 89	. 9 . !	90 "
25	Deutsche Reiche-		
	* *		05 4

Ferd.=Rorbb. in Gilber . . . 108 75 109 -- Rrainifde Grundentlaftunge. Dbligationes. Brang=Joseph=Bahn 89.60 89.75 Privatnotierung : Gelb 90 -- , Bare -- . Rrainifche Grunbentlaftunge-Dbligationed, Rachtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten notieren: Papierrente 62.75 bis 62.80. Silberrente 67.60 bis 67.80. Goldrente 75.-- bis 75.10. Rredit 155.30 bis 155.40. Anglo 73.- bis 75.10. Rondon 124.10 bis 124.40. Rapoleons 9.89', bis 9.90. Silber 109.- bis 109.10.

bantnoten . . . 60 ,, 95 ,, 61 ,, 05

Silbergulben . . 109 " - "109 "